

# Ai Haibara - A girl full mysteries

## My secret diary

Von Kazuha

### Kapitel 19: Visit the dead sister

Hallo Leute! So, hier ist nun Kapitel 19. Bitte lest es und viel Spaß!

18. Dezember 1996

Liebes Tagebuch!

Himmel, der Stress in der Stadt hat sich immer noch nicht gelegt. Na ja, was soll's. Ich hab heute noch Backzutaten gekauft. Und dann war ich beim Grab von meiner Schwester... Heute vor einem halben Jahr ist sie nämlich umgekommen. (Reine Spekulation!) Ich ging nach dem Einkauf auf den Friedhof am Stadtrand Tokios. Ich musste erst mal ganz schön suchen, aber schließlich fand ich das Grab am Rand des Friedhofes. So ziemlich nah am Eingang, aber ich hatte natürlich da als letztes nachgeschaut. Bei der Beerdigung meiner Schwester konnte ich ja leider nicht dabei sein... Ich wurde ja keinen Moment von der Organisation aus den Augen gelassen. "Miese Schweine!", fluchte ich leise und legte ein paar Blumen auf Akemis Grab. Rosen. Das waren ihre Lieblingsblumen. "So bedrohlich und doch so warm", sagte sie immer. Doch jetzt... Mir kullerten ein paar Tränen über die Wangen. Jetzt hatte ich zwar die Organisation ausgeschaltet, der ich Jahre lang mit meiner Schwester dienen musste, doch brachte das mir Akemi zurück? Nein! Zu tiefst deprimiert kniff ich die Augen zusammen und wollte einfach nur einen Moment meinen Gefühlen freien Lauf lassen. So rollten meine Tränen an meinen Wangen runter auf den Boden, der von Schnee bedeckt war. Kleine, nasse Flecken bildeten sich. Plötzlich spürte ich eine Hand auf meiner Schulter. Zombies gibt es also doch? Ich warte mich langsam um und blickte in das Gesicht von... Ran! "Was machst du denn hier auf dem Friedhof und noch dazu allein?", fragte sie lächelnd. In ihrer linken Hand hielt sie eine Plastiktüte mit Einkäufen. Ich sah sie an und meinte... "Ach, ich besuche nur mal meine Schwester..." Ich warf dem Grab Akemis einen Blick zu. Ran folgte ihm. "Was? Schwester?" Ran war überrascht. "Ich... wusste nicht... dass du eine Schwester hattest. Tut mir Leid..." - "Ist schon in Ordnung...!" Ran fragte: "Wie hieß denn deine Schwester?" Ich deutete mit meinem Finger auf den Grabstein. Er war aus Marmor und glänzte im Schnee. "Akemi Miyano...", las sie. "Aha... Ich bin mir ziemlich sicher, dass Shinichi diesen Namen schon mal irgendwo erwähnt hat... Huch! Ist sie nicht Masami Hirota?" - "Das war ihr Pseudonym... Tut mir Leid, Ran... Du kanntest meine Schwester. Sie lebte unter dem Namen ihres Professors..." Ran liefen einzelne Tränen über die Wangen. "Ich erinnere

mich gut an sie... Shinichi, oder besser gesagt Conan, ist ihr noch gefolgt, aber es war zu spät und..." - "Hör auf!" , schrie ich. Ran schreckte zurück und schwieg. Nun musste ich richtig heulen, ich konnte einfach nicht mehr. Ran konnte ja nichts dafür, aber ich wollte nicht über den Tod meiner Schwester reden... Sie war die einzige, die ich hatte und sie war immer für mich da, aber jetzt... "Entschuldige..." , sagte Ran kleinlaut und senkte den Kopf. Ich hatte die Augen zusammen gekniffen, doch ich nickte und öffnete meine Augen langsam wieder. Ich konnte praktisch nur eine verschwommene Umgebung sehen. Aber ich fühlte mich besser. Einfach mal so losschreien zu können tut gut. "Sag mal..." , begann Ran ohne mich anzusehen. "Nimmst du mir das mit neulich noch übel?" "Was denn?" , stellte ich die Gegenfrage. "Dass ich dir das mit Shinichi einfach so gegen den Kopf geworfen habe... Ich war eben eifersüchtig. Ich hab viele Konkurrentinnen, wenn es um ihn geht... Du weißt ja wie beliebt er in der Frauenwelt ist!" Sie verdrehte die Augen, als sie an die kreisenden, nach Autogrammen flehenden Mädchen denken musste. Ich lächelte. "Ist schon okay, ich kann dich gut verstehen!" , meinte ich nur. Schüchtern reichte ich ihr meine Hand und als sie sie annahm, flüsterte sie: "Freunde?" - "Klaro!" Wir konnten darüber nur noch schmunzeln und liefen zurück nach Hause. Wir gingen gemeinsam zum Professor, der schon wartete. Als er Ran sah, war er etwas überrascht, freute sich aber über ihren Besuch. "Gut, dass du da bist! Du musst meine Küche retten! Shiho will backen!!" , flüsterte er. Trotzdem hatte ich jedes einzelne Wort gehört und meinte spitz: "Das hab ich gehört! Aber keiner hat gesagt, dass wir die Kekse für SIE machen!" Sofort nahm er alles lächelnd zurück. Ich grinste über meinen "Sieg" und ging zusammen mit Ran in die Küche.

Ohne einen Kratzer hatten wir die Plätzchen und Kekse fertig gebacken. Die ganze Küche war heile geblieben. Nachdem sie fertig waren, verzierte Ran sie noch ein wenig mit Glasur und ich mit Schokostreuseln. Nebenbei hatte ich auch das Herz für Mitsuhiro aus Lebkuchen gebacken. "Ah, das ist also für den kleinen Besserwisser, ja? Oder sollte ich sagen: Für deinen ersten heimlichen Verehrer?" Ich wurde rot. "Hör schon auf! Er war ein kleiner Grundschüler, was hätte ich denn mit dem gemacht, wenn ich wieder groß bin?!" - "Ja ja!" Ich schrieb dann doch "Fröhliche Weihnachten" statt "Forever Friends" drauf. Sonst hätte er das Teil noch über sein Bett gehängt und nie gegessen. Nach dem Backen ließen wir uns auf's Sofa im Wohnzimmer fallen und aßen genüsslich die Kekse. Sie schmeckten richtig gut für meine erste Ladung. Später gesellten sich dann auch Professor Agasa und Shinichi zu uns und wir erzählten gemeinsam über alles mögliche. Ich glaub, ich bin nun endlich über den Tod meiner Schwester Akemi hinweg. Denn ich bin ja nicht allein auf der Welt. Ich habe Freunde und ein Zuhause, wo ich wohne und wo mich alle mögen. Ich bin sehr froh und wünsche mir, dass alles so bleibt, wie es jetzt ist.

Das war's! Für das Kapitel natürlich nur! XD Ich konnte überings einfach nicht länger warten, ich stelle gleich ein paar Vorworte zu "Detectives..." online! Jetzt sind sie noch nicht on, aber vielleicht, wenn ihr das hier lest?! Schaut bitte vorbei! (Und vergesst hier und dort die Kommiss nicht ^^) Eure Kazuha